

Das Wappen des Bischofs von Augsburg Dr. Bertram Meier



Heraldische Beschreibung des Bischofswappens für Dr. Bertram Meier

Schild gespalten in die Bistumsfarben Rot und Silber, darauf gelegt ein aufgeschlagenes Evangeliar mit Schnitt in Purpurfarbe. In dem Falz sprießt aus einem Weizenkörnchen eine goldene Ähre mit vier ebenfalls goldenen gebogenen Blättern. Auf den beiden Buchseiten A und Ω. Hinter dem Schild das Prozessionskreuz als Zeichen für den Bischof. Die Devise: "VOX VERBI – VAS GRATIAE" legt sich seitlich und unten um den Schildrand. Grüner Pastoralhut mit zwei mal sechs Quasten.

Deutende Beschreibung des Bischofswappens

Der gespaltene Schild zeigt die Farben des Bistums Augsburg, Rot und Silber. Gleichsam darüber ist das Evangeliar aufgeschlagen, auf den beiden Buchseiten sind A und Ω zu lesen. In seinen Falz ist ein Weizenkorn gelegt, aus dem eine Ähre hervorwächst. Sie soll Zeichen sein für die hl. Eucharistie, die der Bischof mit seinen Priestern feiert. Der dreifache Körnerstand an der Ähre verweist auf die Trinität.

Mit den vier Blättern erinnert das Wappen ebenso an die Evangelisten, die Jesu Botschaft überliefern als VOX VERBI (Stimme des Wortes) und VAS GRATIAE (Gefäß der Gnade).

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil steht verbindlich das Prozessionskreuz als Zeichen des Bischofs hinter dem Schild. Der grüne Pastoralhut darüber mit seinen zweimal sechs Quasten zeigt die Würde des Wappenträgers an.

Die Verwendung der Ähre, das Wappenbild von Johann Michael Sailer (1751 - 1832), dem Bischof von Regensburg in den Jahren 1829 - 1832, im neuen Wappen von Bischof Bertram soll auch Erinnerung und Würdigung des bedeutenden Hirten und Erneuerers sein, dem sich der neue Bischof besonders verbunden weiß.